

no sein großes, lednes, nationales Werk aus dem Stand des Lebens...

Nach eintägigen mühseligen Vorbereitungen aus der Mitte der...

Wenigstens! Dresden sieht bei mir von meinen Wanderjahren...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Dr. Schurig, v. Seydewitz, v. Wagnor, v. Rostk-Hollwitz...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Wetterbericht des k. sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz

Table with 4 columns: Ort, Bar., Wind, Wetter. Rows for Chemnitz, Leipzig, Dresden, etc.

Minimum und Niederschlag werden am Montag abgelesen.

Der 21. Februar verlief bei mäßigen, nordwestlichen Winden und etwas...

Dresden, 24. Februar. Barometer von Optiker Wegand vorm.

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Die Arbeit der letzten Jahre, welche ich in Dresden geleistet...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page.

Andere mehr. Ich blieb aber bei meiner Behauptung stehen, daß man in dieser Beziehung französischerseits fortwährend verkehrt in der Anwendung ausländischer Namen und Benennungen, wegen dieser selben Namen zu irgend welchen Verwechslungen — Recht hat Ihr schon; wir Deutschen verstehen immer gern mit der französischen und anderen Sprachen. Das es aber aus deutschen Munde und aus deutscher Schrift oft in fehlerlichem Zustande zum Ausdruck gelangt, das beweist Euer Nonchalance und Au non louchon.
A. Müller. (30 Bg.) Bei uns war jetzt längere Zeit eine Vermoönte aus Prag auf Besuch und infolge plötzlicher Abreise hat dieselbe einen wertvollen Schmuck, Diamanten in Goldfassung, hier liegen. Da ich mit dieser Dame vorwiegend auf lange Zeit nicht zusammen kommen werde, dieselbe aber gern in den Besitz ihres Schmuckes kommen möchte, so bitte ich mich wissen zu lassen, ob und welcher Fall aus getragene Schmuckstücke denn nur um solche handelt es sich erheben wird? — Kann die Besitzerin des Schmuckes der Zollbehörde in Prag nachweisen, daß der Schmuck ihr Eigentum war, schon vor der Reise nach Dresden, so wird der Schmuck als jurisdiktorische Metalleiten behandelt und ist zu versteuern. Kann die Besitzerin sich nicht darüber ausweisen, so wird der Schmuck als Zollgut behandelt und gehören Goldwaren (alte) unter kurze Waare und kostet das kilo 6 Mk.
A. Sch. Lieber Briefkasten! Voriges Jahr las ich in Deinem geschätzten Briefkasten ein gutes Mittel gegen tolle Nerven, und zwar meine ich die Nüsse, die von Innen herauskommen. Sei doch so gut und theile mir das Mittel noch einmal mit? — Herzliche Verneigungen an die Herren Ärzte, aber nicht der Briefkasten. Als Hausmittelchen gegen tolle Nerven in früherer Genußzeit oder wenn die Nüsse leicht erkranken ist, Citronenöl während der ganzen Nacht einige Wochen lang auftragen. Am besten macht man das in folgender Weise: eine geschälte, halbe Citrone wird etwas ausgehöhlt und über die Nüsse gestülpt und mit einer Bortbinde, wie sie die Konvaleszenten zum Verbänden des Schenkerweihers brauchen, befestigt. Nummeriertes liches Wasser und im Frühjahre Wollwolle nicht auch.
D. u. G. in R. (30 Bg.) Auf den Adressen der Steuerzettel, welche der Herr Gemeindevorstand uns Lehrern zuwendet, steht stets die Bezeichnung „Derr“. Von einem hiesigen Beamten ist aus diesem Grunde früher einmal die Annahme einer solchen Aufschrift verweigert und damit der Herr Vorstand auf den Fehler aufmerksam gemacht worden. Wir sind zwar durchaus nicht ebegeizig, meinen aber doch, daß einem jeden anständigen männlichen Erwachsenen der Titel „Derr“ zuzuschreiben und daher behauptet auf Briefadressen nicht weggelassen werden dürfte. Wir bitten nun um Beantwortung folgender Fragen: Kann die Bezeichnung des Titels „Derr“ auf Briefadressen nach Befinden als Bezeichnung angegeben werden? Ist man berechtigt, die Annahme einer solchen Aufschrift zu verweigern? Was sollte nicht geschehen, daß jemand, der eine bevorzugte Stellung in der Gemeinde einnimmt, sich eines solchen Mangels an den gebührenden Umgangsformen schuldig macht. Die Höflichkeit ziert den, der sie hat; mit der Höflichkeit ist es umgekehrt. Das ist, wie jeder andere Ehrenzähler, das Prädicat „Derr“ zu fordern haben, versteht sich; wird es Ihnen verweigert, so ist das Grund zu einer Beschwerde. Falls anderen Leuten das Prädicat „Derr“ gar nicht zu machen ist, so müßte hierin allerdings eine Bezeichnung ebracht werden, welche untrüglich verlässlich wäre. Die Annahme eines Steuerzettels aus dem faulichen Anlasse zu verweigern, würden wir nicht empfehlen.
D. S. Ein junges Mädchen ist gegangenen, in hiesiger Abendstunde den Weg nach ihrer entfernteren Wohnung allein zu gehen. Unterwegs überholt sie ein älterer verheirateter Herr, der mit dem jungen Mädchen und deren Eltern bekannt ist, sowie auch selbigen in seiner Familie verkehrt, und dessen Wohnung in derselben Richtung liegt. Es ist nun anzunehmen, wenn der Herr nach hiesigen Ort vorbeigeht, oder wenn er, da Beide ein und denselben Weg zu gehen haben, an der Seite des Mädchens, eine leichte Unterhaltung führend, bleibt? Wäre es concevabler, wenn das Mädchen die Begleitung nicht annähme, oder gerade umgekehrt? Hinzufragen will ich noch, daß es ein achtbarer Herr ist? — Sie haben vergessen, zu bemerken, ob das „Lebwohlwollen“ des älteren verheirateten, achtbaren Herrn, wie die Beziehungen einmal liegen, Abend für Abend geschieht, oder ob Sie unter diesen Umständen geneigter wären, sehr häufig in seiner Begleitung gehen zu werden. An sich ganz harmlose Dinge, und zu diesen wäre das Zusammenstehen der Zusammenwanden zweier materieller Persönlichkeiten verschiedenen Geschlechts und Alters zu rechnen, die ihr tägliches Leben einen und denselben Weg führt, werden von der herrlichen Weltweit oft zu tadelswerthen Vergleichen aufgebauscht. Vorwärts ist deshalb für Sie immerhin geboten. Seien Sie weder trübe und abscheulich, was Sie in den Augen Ihres Bekannten nur lächerlich machen würde, noch lassen Sie Ihre völliigen Sorgenlosigkeit die Regel hiesigen Vermeiden Sie es auf alle Fälle, täglich mit dem Herrn zusammenzutreffen, Vorzugehen und nachbedacht, hat Monchen schon viel Leid gebracht.
A. Wöllfährige Nonnen. Mein Bruder, Herr einer höheren Schule in Preußen, beabsichtigt seinen ältesten Sohn Militär werden zu lassen, und zwar soll er in das Königl. Sächl. Artillerie eintritten. Können Sie mir vielleicht über die Vorwennungsverhältnisse im hiesigen Derr, gleichgültig Auskunft geben? — Werden Sie sich an die Höflichkeit der Behandlung in Dresden, Hauptstraße, um Einwendung des Buches über Ergänzung des Infanteries.
A. Sch. (30 Bg.) Ein Mann hat um seinem Name zwei Hypotheken, eine erste mit 5000 Mk. und eine zweite mit 2000 Mk. Durch eine Geschäftserweiterung wird er mit 300 Mk. Schatz belegt, kann nicht zahlen, und da nichts weiter vorhanden, wird das Haus gerichtlich versteigert. Es wird ein Preis von 7000 Mk. geboten, beide Hypotheken also gedeckt. Werden nun obige Strafgeld und die Substitutionskosten von der zweiten Hypothek gefristet, oder wird letztere voll ausgezahlt und Strafgeld und Kosten als meinbringlich auf die Staatskasse übertragen? — Die Strafgelder fallen aus und werden von der Staatskasse als meinbringlich abgerechnet.
C. F. (30 Bg.) Bitte mir ein Mittel zu geben gegen das lästige Schwitzen im Gesicht und an den Händen. — Sollte Wuschungen, möglichst vegetarisch möglich seien, Wasser trinken.
Nichte C. H. A. H. (30 Bg.) Alltäglich muß ich sehen, wie der Hund eines Nachbarn in der jetzigen Kälte hungrig und halb verhungert von Thür zu Thür läuft. Da den vergangenen Jahren war es eben, da haben wir dem armen Thier erst keine Hütte gebaut, trüdes Stroh hinein gehan und oft's Futter hingetragen, damit der Hund und seine fünf Jungen nicht erkränke oder verhungern sollten; es ist uns dies jedoch nicht immer möglich. Vieles Antreiben, bitte ich die Wohlthätigkeit, d. h. sage mir, wodurch man solche gefällige Menschen besorgen kann? — Vielleicht hilft diese öffentliche Warnung.
S. (30 Bg.) Ein eine arme, alleinstehende Mutter, und muß täglich auf dem Platz sein, um durchzukommen. Nun ist meine einzige Freude ein mit von einer Dame geschenktes Händchen, und würde mir schwer fallen, mich von demselben wieder zu trennen. Nun fällt es mir diesmal so schwer, die Hundstener zu erwidern, da ich bei dem harten Winter an etwas zurücklegen nicht denken konnte. Nun möchte ich Dich, lieber Onkel, herzlich bitten, ob Du vielleicht unter Deinen vielen Nichten und Neffen einen edlen Menschen und Thierfreund hättest, welcher mir diesmal etwas in der Hundstener beitragen würde, das ich mein Händchen behalten könnte? — Das wird wohl schwer fallen. Vielleicht that der Thierliebverein etwas. Die nöthige Summe ist doch in jeder harten Winterzeit hilfsbedürftigen Menschen im Gedächtnis zu erwecken.
A. E. Ich beabsichtige im April nach Desterreich zu reisen und mich mehrere Monate dort aufzuhalten. Ich bin auf das 2. Quartal der „Dresdner Nachrichten“ abonniert, möchte ich natürlich wissen, ob dieselben in Desterreich noch verboten sind? Es würde mir dies sehr unangenehm sein. — Die Dresdner Nachrichten, die schredliche Zeit, in Desterreich schon ein Jahr lang verbot. Sie können in Desterreich bei jedem A. und S. Postamt auf die „Dresdner Nachrichten“ abonnieren.
A. v. M. (30 Bg.) Gibt es in Dresden einen tüchtigen Arzt, welcher chronische Bluthochdrücken im Rücken heilt, wodurch der Kranke in Mitleidenhaft gezogen ist? — Vollständig für innere Krankheiten, Jungbau, Dresden.
F. Lehmann, Altendamm. Wo ist die vom Landesmedizinal-Kollegium in Dand gegebene, Bestimmung über Maßregeln gegen die Weiterverbreitung der Lungenschwindsucht, erhältlich? — Fragen Sie in der Expedition des Landes Medizinal-Kollegiums nach oder auch in der Verordnungsabteilung von Warnow und Lehmann, Schloßstraße. Das Exemplar kostet kaum zehn Pfennige.
C. F. (30 Bg.) Wenn bei Dr. (1. M.). Wenn ich Mittags meine Kontorarbeiten wieder aufnehme, oder Abends nach Geschäfts- schluß einige schriftliche Arbeiten für mich beizugehen, so bin ich von einer schwer zu beschreibenden Müdigkeit geplagt, doch mir jede Lust verwindet. Wenn ich länger spreche, so klingt meine

noch den Blick, stehen bei dieser Gelegenheit die neben ihr stehende sehr gute Dame fast um, daß diese sich an ihre Begleiterin klammern möchte, setzen sich ruhig auf ihre Plätze, das junge Mädchen lagor der aus beständigen Töne direkt den Rücken auflehnd und alles dies geschah ohne die geringste Entschuldigung! Die betroffene Dame war ihrem Kränkern nach offenbar Ausländerin, sonst hätte sie wohl auch in deutschen Worten über sicheres Entschuldigung Luft gemacht. Was muß die Dame für Begriffe von Höflichkeit der besseren Gesellschaft zu haben bekommen und wozu ist die gute Erziehung gerathen, wenn nicht einmal das A. B. C. einer solchen, noch dazu in solchen Kreisen erfüllt wird. Vielleicht helfen diese Zeilen den einfachsten Höflichkeitsformen in Zukunft mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen. — Die betr. Damen haben sich allerdings ein für sie äußerst beschämendes geistiges Kränkern zugezogen. Wirklich geistig kränkende Leute sind immer beschämend, nur die Unwissenheit gegenüber wäre es noch haltbar. Aufstandsauffeher aufzustehen, die das von ihnen Besäumte recht auffällig für sie nachholten. Diese Blamage würde vielleicht erträglich wirken, wenn die Unwissenheit die Schlüsselrolle des Hochwürdigsten. Und unwürdig behandelte Fremde würden zugleich erkennen, daß die unwürdig behandelte Höflichkeit des Tadelns nicht vollständig zur Wache geworden ist. Ein solches Aufsehen wird sich wohl aber nicht schenken lassen, und darum muß jeder ohne gesellschaftlichen Anstand Behandelte selbst den Mund aufstun und in ruhiger, aber bestimmter Weise sagen, was zu thun ist. Die Gehebe der Sitte und Höflichkeit bleiben stets dieselben; aber in unserer Zeit überwindet sie die Mühseligkeit oft bis zum völligen Erlöschen.
C. S. Klippel, Marckstraße, 50. Antwort: Es wäre wünschenswert, daß Sie sich in der Geschäftsstelle d. Bl. dechuts Anstellung Ihrer Empfehlung legitimieren.
Nichte. (30 Bg.) Sind Preuss. Hypotheken-Aktien-Bank-Blaubriefe auch so gut wie Staatspapiere? — Hochsein und bombastisch!
Stammatisch Schurja, Wischowsberga. Gestalt das geschliche Jährchen für gesunde Sachen noch? — Allerdings, gewöhnlich 1 Prozent vom Werth.
Nichte Hugo. (30 Bg.) Bitte um gefällige Angabe einer für junge Mädchen im Alter von 18 bis 20 Jahre passenden Zeitschrift. — Etwas von „Mutter“, „Mädchen-Zeitung“, „Das Mädchen“, „Mädchen“, 1 Nummer, pro Quartal 2 Mk. Verlag der Union, Deutsche Verlags-Gesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig.
Junge Mädchen interessieren sich auch vielleicht für die in Berlin erscheinende „Deutsche Amer-Zeitung“.
Kaufler Lutz. (1.) Da ich als Geschäftsmann auch mitunter faule Kunden habe, wo ich gezwungen bin, langbar vorzugehen, dies jedoch auf entfernten Gegenden auch vorzunehm, so bitte um Mitteilung eines Verines, welcher derartige Sachen in die Hand nimmt, und welchem man betreiben kann? Bitte noch um Mitteilung, wie lange man einen protestierten Wechsel liegen lassen kann, ehe man zur Wechselklage schreiten muß? — 1. Weichen Sie sich beim Verein „Schulgemeinschaft für Handel und Gewerbe“, Bureau: Webergasse 27, 2, 3 Jahre (vom Fälligkeitstage an gerechnet).
Nichte Ida. (30 Bg.) Meine Eltern wollen gern einen Nachbarn bauen lassen, ich möchte aber lieber einen eigenen haben. In was würden Sie mir rathen: Wo bekommt man denselben am besten und billigsten? — Meine eigenen Nachbarn habe ich von der Firma Schubert, Wettinerstraße, bezogen und die bewahren sich vorzüglich.
Verneheriger. (20 Bg.) Wie werden die englischen Wörter much, money, butterfly n. ausgeprochen? Nach der Methode „Einfach-Lautenbildung“ werden die markierten Vokale in obigen Wörtern wie das deutsche „o“ in „Wörter“ ausgeprochen, während mein Lehrer, welcher einige Zeit in England gewesen ist, behauptet, sie würden wie das deutsche „a“ gelesen. Die richtige Aussprache dürfte mit einem Vokale sein, der zwischen a und o liegt. In England selbst kommen, je nachdem man im Norden oder Süden ist, beide Laute vor.
D. G. (1. M.). Ich habe einen Bruder, der durch Leichtsin und Verführung die Bahn der Ehrlichen verlassen hatte, und dafür hart bestraft worden ist. Derselbe ist jetzt aus der Staatsanstalt entlassen worden und ist nun ohne Reichthümern, Kaufmann von Beruf, ist er in seinem Juche tüchtig und ist auch keine unannehmliche Person. Da es nun schwer hält, einen bestritten Menschen in Stellung zu bringen, trete ich mit der höchsten Bitte an Sie heran, ob Sie mit einem Herrn oder wohlthätigen Verein meinen Bruder in Stellung zu bringen? — Werden Sie sich an den Kassier des Vereins zur Junge aus den Staatsanstalten Entlassener, Herrn Sekretär Richter, Königl. Kreisbahnhauptmannschaft, hier.
Nichte A. R. Köstchenbrada. (30 Bg.) Auf die Frau eines Kreisverwalters ein gewisses Vermögen mit in die Ehe bringen? — Eheliche und Familienverhältnisse des Verwalterstandes bedürfen zur Beantwortung einer besonderen Erörterung nicht und haben auch keine Verdrängung zu stellen.
Nichte C. H. A. H. (30 Bg.) Gibt es in der altiven Artillerie noch Leinwand? — Sind bei der Artillerie abgerechnet.
A. J. (30 Bg.) Die Zeit zum Weiden zur Stammwelle ist da, und ich bin dieses Jahr mit demselben, ich habe im vergangenen Jahre auf manche gute Stellung verzichten müssen, da mir die Militärzeit so nahe bevorstand, und mir ist es sehr bedauerlich, daß ich möchte vielleicht noch diesmal zurückgestellt werden. Was muß ich thun, um dem auszuweichen? Wäre es nicht am besten, ich meldete mich überhoben nicht zur Stammwelle, sondern gleich zu irgend einem Regiment freiwillig? — Wenn Sie freiwillig eintritten wollen, müssen Sie sich sofort melden, ob Sie bei einem Regimentskommando der 61. Infanterie-Brigade angenommen werden, ist hochlich, wäre aber zu prüfen. Wenn Sie die Infanterie-carriere einschlagen wollen, ist es rathlicher, bei einem Infanterie-Regimente einzutreten. Die Regimentskommandos brauchen Ihre Leute zum Bureauisten.
Focher eines alt. A. B. Soidau. Heißt es Jemand in den Zustand der Emigration versetzen, ihn suggerieren, oder ihn suggestieren? — Suggestieren ist richtig.
Alex. Dr. Wie viel Land beizet man mit 1 Tonne (20 Centner) Soakern (Kugeln oder Beizen)? Wie viel ist der Ertrag davon bei einer normalen Mitteltemperatur? — Das Durchschnittsquantum bei Roggen ist 25 Hektoliter Ausaat auf den Hektar Land. Als Mittel-Ertrag werden 70 bis 72 Hektogramme pro Hektoliter Ausaat angenommen. Beim Weizen ist das Saatquantum etwas größer.
M. R. (30 Bg.) Was für eine militärische Rangstufe besiedelt unter jetziger Kaiser? — Oberster Kriegsherr!
Emilie B. (30 Bg.) Bitte um ein Mittel, wie das Blut verbessert wird? Fortwährend habe ich etwas Böses: Augen, Jünger, Hals. — Wenn die Kälte vorbei ist, wünschentlich einige Bäder in der „Hoffnung“ nehmen; eine Zeit lang Buttermilch trinken, dazu einen Apfelsaft essen; Abends Apfelsaft; ab und zu gewöhnlichen Krautentee und Wildstatter, das hat eine wunderbare Wirkung, wie der selige Geheimrath Wollher sagte.
A. T. (30 Bg.) Ich bekomme in nächster Zeit durch Erbschaft mehrere Hundert Mark Geld, welches ich sicher und mit guter Veranlassung anlegen möchte. Wie wäre es in der Sparskassa des Landes-Kredit-Vereins (Wilsdrufferstraße 40), welche ich immer in Ihrem geschätzten Blatte empfehle und die Einlagen bis zu 4% Proz. verzinst? Ist es da sicher? — Da werden Sie sich wohl tren. 4% Proz. giebt bei jetzigem Geldwerth kaum irgend eine Bank.
Alec 155, Grünberg. (30 Bg.) Bin Blenczuchter und habe einen größeren Garten; möchte nun gerne dieses Frühjahr etwas Akeleien in diesen Garten säen. Zu welcher Akelei würden Sie mir rathen, die am reichlichsten ist? — Der „weiße Akele“ mit niedrigem Busche, oder großen Blattreichthum gebort zu den besten Futterpflanzen für Bienen. Der weiße Akele verträgt aber nicht Kälte und so taubes Klima.
C. Huble. D. Wühl. Wir haben hier in unserem lieben Deutschland so manches Uebelzuleid! Der französischen „Invasion“ vom Anfange dieses Jahrhunderts überkommen und schließlich weitverbreitet. Die Franzosen haben uns verschiedene Benennungen für Erholungsstationen, für Schloffer, Wohnungen u. s. w. hinterlassen, welche von den nachfolgenden Besitzern ohne irgend welches Wiederstreben weitergeführt wurden bis auf den heutigen Tag: Veitstiel; Wirtshaus; Gasthof „Au non louchon“. (1.) Ich stelle nun die Behauptung auf, daß die Weiterverbreitung dieser Namen französischen Ursprungs, lediglich der Nichtachtung (Nonchalance) (!) unserer deutschen Eigenthümlichkeiten, entspringe, und daß man in Frankreich dergleichen sicher nicht, oder doch nur in viel geringerem Maßstabe finden würde, wenn man danach redete. Mir würde entgegengehalten, daß es in Paris eine „Jena-Brücke“, eine „Waterloo-Brücke“ gäbe und noch

Deutsches Reich. Im Betrug-Prozess gegen die Baukosten-Schwärzer Schapiro und Genossen in Wien brachten die Geschworenen sämtliche Schuldfragen fast einstimmig. Nur bei Sarah Schapiro ergaben sich sieben Stimmen mit ja und fünf mit nein, weshalb sie wegen mangelnder Zweidrittelmehrheit freigesprochen werden mußte. Verurtheilt wurden Richard Schapiro und Baumgarten zu je 6, Herz zu 4 und Frischling zu 3 Jahren kaiserlichen Zuchthaus.
In Budapest fand eine große Versammlung von Arbeitlosen statt, welche einen Tag durch die Stadt plauderte. Der Tag wurde verboten und die Versammlung aufgelöst. Trotz des Verbots zogen die Truppen gegen die Stadt und schrien: „Gibt uns Brot!“ Sie sangen die Marseillaise. Ein großes Polizeigebot kräftigte mehrmals die Demonstrationen. Endlich wurde die Auflösung bewilligt und 20 Verhaftungen vorgenommen.
Italien. Großes Aufsehen erregt in Mailand das Verschwinden des Deputirten Comandini, Direktors des ministeriellen „Corriere del mattino“.
Belgien. In der Seewerft in Brüssel brach während des Hochwassers Feuer aus. Der meiste Theil der Arbeiter erlitt Brandwunden; in dem entzündeten Gebäude wurden noch mehrere andere Personen verletzt.
Kunst und Wissenschaft.
† In der Königl. Hofoper gelangt heute „Nicoletto“ zur Aufführung und das Ballet „Die Puppenfee“. In der Titelliste des Ballets gestirnt Hr. Orimaldi. Die Vorstellung beginnt um 7 Uhr.
† Heute findet der 5. Kammermusik-Abend von Frau Laura Happpold, Herren Happpold, Froberg, Kemmele und Grünmocher im Kulenballe statt.
† Das vorerwähnte letzte Concert des Herrn Billy Burmester hatte den großen Gewerkschausaal glänzend gefüllt und die Mehrzahl der Dresdner musikalischen Künstler um den centralen Gesangsverein verammelt. Wie in dem vorhergegangenen Concert spielte Herr Burmester auch diesmal das Programm des Abends ganz allein, nur in der Begleitung unterstützt vom Gewerkschaus-Oberleiter unter Herrn Musikdirektor Tremler. Als Programmnummern waren geboten: das D-dur-Concert, die Etoben- und Terzettstudien Nr. 3 und Nr. 5 von Paganini, Adagio aus dem 7. Concert Introduction und Rondo capriccioso von Saint-Saens, ungarische Lieber von Ernst. Air von Bach. Die antehüllende Reihe der vorerwähnten Beiträge wurde, abgesehen von der stürmisch verlangten Wiederholung des Hochschen Stückes, erweitert durch zwei Zugaben im Verlaufe der Darbietungen und durch vier Zugaben am Schluß des Concertes, darunter die Meditation von Bach und „Aus fernem Landen“ von Schumann. Der Beifall nach allen diesen Beiträgen war enorm, gleich stürmisch als warm und herzlich empfunden und galt wie früher auch diesmal der bewundernswürdigen Technik, mit der Herr Burmester die höchste Meisterschaft feiert, dem großen und edlen Ton, der geklärten, feinen abgerundeten Auffassung, der leichten Klarheit der Interpretation. Wog Sarate auch nicht in Weidheit und Süße der Tongebung schwelgen und hiermit in Wachsen die höchsten Kräfte berühren, dann beachtet die Burmester'sche Cantilene eine äppige Fülle von Kraft, eine machtvolle, Alles beengende Ruhe und eine deutsche Eigenart, die uns Herrn Burmester's Spiel doppelt werth macht. Nach Allem ist man auch vorgehen von dem Künstler geschieden unter Entwürden, die diesem Gelegenheits-einen der allerersten Plätze einräumen in der Reihe seiner berühmtesten Zeitgenossen.
† In der Eccellianthen „Kuskelluna von Ernst Arnold, Königl. Hofkapellmeister, Wilsdrufferstraße, Cafe Altonati, ist ein großes Aquarell von Hubert Vermeiren in Auftrag von London zur Ausstellung gelangt. Dasselbe kommt direkt aus dem Atelier des großen Meisters; es kann leider nur kurze Zeit hier verweilen, da es für die „Old water colour exhibition“ in London bestimmt ist. Altonati bietet eine treffliche Ausstellung von acht Teilmägen, fünf Aquarellen und vier Zeichnungen; war Schlichtung zwei Teilmägen „Im Garten“ und „Aus dem Hause“ von „Nicoletto“ in Paris. Die interessanten Gemälde der Münchner Secessionisten bestimmt sind, müssen schon im Laufe der Woche abgehängt werden, weshalb baldige Besichtigung derselben anzurathen ist.
Briefkasten.
Marie E. Cotta. (30 Bg.) Wir sind zwei Schwestern und haben vor längerer Zeit das Cigarettenmachen erlernt. Giebt es in Dresden nicht ein Spezialgeschäft, wo man Tabake, Corbons, Waidmännchen, Papier, Rundhüte, überhaupt sämtliche Artikel zur Cigarettenfabrikation zu billigen Preisen erhält? — Ein Spezialgeschäft, welches sämtliche zur Cigarettenfabrikation nöthige Material liefert, existirt nicht. Tabake, Rundhüte, Cigarettenpapier und Hülsen können einzeln und allem Cigarettenfabriken liefern. Das übrige Material wird meistens von anderen Abriten bezogen, wenn nicht, wie bei der Firma Jasmay, die Cartonagenfabrikation im Hause selbst vorgenommen wird.
Geirah's Schlichtungs-Antworten. C. R. in H. (1. M.). Ein etwas ungewöhnlicher Fall. C. R. präsentirt sich mir als Verlobtenstand. Wer, was und wie alt er ist, verschweigt er. Das Mädchen, welches er zu seiner Frau machen würde, darf noch ein tüchtiges Weib sein, aber nicht über 25 Jahre alt, und sein Schwarzloß mit schwarzen Augen sein. Tragen darf es ja, ja, ja, ja — man höre und laune — etwas leidend sein. Man ist jedenfalls berechtigt, aber die letztere Bedingung einigmaßen erkaufen zu sein, denn wer in aller Welt müht sich ein junges Mädchen zu Frau, so lange er noch in der Lage ist, ein geändertes zu heirathen. Aber es kommt noch besser. Reines Mädchen soll nur vor der Welt seine Frau werden, im Uebrigen aber ihm nur eine Schwelger sein. Das ist eine verweidete Geschichte, über die sich ein Anderer, oder meinetwegen auch eine Andere den Kopf zerbrechen mag. — Ab. Otto B. (30 Bg.) Ich habe in einigen Wochen kein 25. Wiegenheit und wiegt sich höher seit in der Hoffnung, daß ich ihm bis dahin die Bekanntschaft einer meiner Nichten vermitteln. Gutmüthig und häuslich soll sie vor allen Dingen sein, Moos kann sie auch haben, weil das, so meint der Kesse B., einem selbstständigen Handwerker jederzeit willkommen sein kann. (Umfelbstständigen auch! Edm.) Ferner darf sie nicht von zu großer Statur sein, da der gute Otto bei seiner Heiratung nur 1 Meter 55 Centimeter mag und inzwischen nicht mehr gewachsen ist. Zum Dank für meine Bewußung verpricht mir Otto (eigentlich sollte ich das gar nicht vertragen), den größten von vier Schindeln, die ich noch im Hofel liegen. Da, so, der Eing weilt mit der Wurst nach dem Schinken, der Andere mit dem Schinken nach einer Frau mit Moos. — Kränzchen „Kreuzfeld“: Venia, Thea, Lisa, Gerda, Grilla, Janna (1.3) M. wünschen sich angehlich keinen Mann, da sie noch viele (7) Jahre treu beieinander bleiben wollen. Aber mit einigen Vermuthlich einem halben Dutzend jungen und gebildeten Herren, womöglich dem Künstlerstande angehörend, möchten sie in Briefwechsel treten. Oh! Wie war gleich die Gedächtnis von dem Ziel, der sich in dem Zell des Löwen verborg? Würden da nicht die Ehren zum Verdienst? Ich lasse mich von Euch freudigsten Freundschaften nicht täuschen, und wenn Ihr den Haden noch so fein zieht. Ein unglücklich aussehender Briefwechsel selbst vorgegeben, auf einen Ringwechsel oder ein Antichloß bedingt, der das ganze Mädchen viele geben läßt. Nein, nein, Kinder, laßt mich mit solch verwandten Wechselgeschäften ungeschoren. Da lob' ich mir — Nichte Schneeglöckchen (30 Bg.): diese lautet direkt auf's Ziel los, nennt sich ein leichtes Mädchen. Bitte Swanzia, besitz häuslichen Sinn, Geistes- und Herzgebildung, ist aus angesehener Familie, nicht ungewöhnlich und wünscht sich einen Beamten zum Lebensgefährten. Der Kopf hat doch wenigstens einen Hektar! — Schleißiges Gänschen (30 Bg.) begegnet seit einem Jahr öfters einem Gänseich, warum! einem Herrn, wollte ich sagen, den das Gänseich unaußersichtlich lieb genommen hat, aber keine passende Gelegenheits finden kann, mit ihm „näher“ bekannt zu werden. Seitiger Martin! Wenn es nicht so kalt wäre, läßt ich sofort aus der Haut und würde Gänseich.
A. T. (30 Bg.) Welche Institute in Dresden bilden junge Mädchen zu Kindergärtnerinnen heran? — Werden Sie sich an den Allgem. Erziehungs-Verein, Dresden, Obernitzerstraße 17 Anbrennung.
Geirah's. (30 Bg.) Lieber Briefkasten-Onkel sage mir doch, ob jetzt andere Sitten und Gebräuche der Höflichkeit Mode sind? Ich Dir folgende Beobachtung, die ich in einer der ersten geschlossenen Gesellschaften vor einigen Wochen gemacht, erzähle. Letzt der Dandlung: Ein bereits ziemlich gefüllter Concertsaal mit vertheilten Schülern. Eine Mutter mit zwei Töchtern tritt vor eine Reihe, um die mittleren, noch leeren Plätze einzunehmen. Zu meiner Zeit war es Sitte, mit einer verbindlichen Verbeugung oder einigen entscheidenden Worten die schon besetzten Plätze zu verlassen. Trotzdem die Kasse sehr eng, die Damen eilig befragt wurden, erfolgte eine Entschuldigung nicht; im Gegentheil, am Ziel angelangt, wechselten Mutter und Tochter

Sprache so holprig, wie wenn ein Lastwagen über grobes Wasser rollt, ferner ist dieselbe auch sehr trocken. Die kann ich die Wichtigkeit erkennen, und wie kann ich mir eine bessere Sprachfertigkeit und Ausdauer aneignen? - Nach Gedächtnisübungen...

Wichtige Angelegenheiten (30 Bg.). Einem jungen Mann, der in Dresden eine Stelle als Buchhalter...

Verloren - Gefunden. Ein grauer Spitzhund abhandelt, der von Frau B. abzugeben...

Offene Stellen. Schwimmmeister-Gesuch. Für das Männer-Schwimmbad...

Verkauf. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

2 Scholarrinnen. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

Küfer. Gesucht bei gutem Lohn für 1. April ein Mädchen...

Fahrrad-Branche. Eine große Fahrrad-Fabrik in Wien...

Büffet-Fräulein. Für Hotel 1. Ranges in einer Provinzialstadt...

Angenehmer Commis. Der Kolonialwaren-Branchen zum 1. April...

Verkauf. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

2 Scholarrinnen. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

Küfer. Gesucht bei gutem Lohn für 1. April ein Mädchen...

Fahrrad-Branche. Eine große Fahrrad-Fabrik in Wien...

Büffet-Fräulein. Für Hotel 1. Ranges in einer Provinzialstadt...

Angenehmer Commis. Der Kolonialwaren-Branchen zum 1. April...

Verkauf. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

2 Scholarrinnen. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

Küfer. Gesucht bei gutem Lohn für 1. April ein Mädchen...

Fahrrad-Branche. Eine große Fahrrad-Fabrik in Wien...

Büffet-Fräulein. Für Hotel 1. Ranges in einer Provinzialstadt...

Angenehmer Commis. Der Kolonialwaren-Branchen zum 1. April...

Verkauf. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

2 Scholarrinnen. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

Küfer. Gesucht bei gutem Lohn für 1. April ein Mädchen...

Wichtige Angelegenheiten (30 Bg.). Einem jungen Mann, der in Dresden eine Stelle als Buchhalter...

Verloren - Gefunden. Ein grauer Spitzhund abhandelt, der von Frau B. abzugeben...

Offene Stellen. Schwimmmeister-Gesuch. Für das Männer-Schwimmbad...

Verkauf. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

2 Scholarrinnen. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

Küfer. Gesucht bei gutem Lohn für 1. April ein Mädchen...

Fahrrad-Branche. Eine große Fahrrad-Fabrik in Wien...

Büffet-Fräulein. Für Hotel 1. Ranges in einer Provinzialstadt...

Angenehmer Commis. Der Kolonialwaren-Branchen zum 1. April...

Verkauf. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

2 Scholarrinnen. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

Küfer. Gesucht bei gutem Lohn für 1. April ein Mädchen...

Fahrrad-Branche. Eine große Fahrrad-Fabrik in Wien...

Büffet-Fräulein. Für Hotel 1. Ranges in einer Provinzialstadt...

Angenehmer Commis. Der Kolonialwaren-Branchen zum 1. April...

Verkauf. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

2 Scholarrinnen. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

Küfer. Gesucht bei gutem Lohn für 1. April ein Mädchen...

Fahrrad-Branche. Eine große Fahrrad-Fabrik in Wien...

Büffet-Fräulein. Für Hotel 1. Ranges in einer Provinzialstadt...

Angenehmer Commis. Der Kolonialwaren-Branchen zum 1. April...

Verkauf. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

2 Scholarrinnen. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

Küfer. Gesucht bei gutem Lohn für 1. April ein Mädchen...

Fahrrad-Branche. Eine große Fahrrad-Fabrik in Wien...

Wiege - Altar - Grab. Gelingen Abend und Uhr enthielt kurz nach Jahresabschluss...

Carl Rudolph Krause. Vom Buchdrucker-Verleger, Buchhändler und Redakteur...

Verloren - Gefunden. Ein grauer Spitzhund abhandelt, der von Frau B. abzugeben...

Offene Stellen. Schwimmmeister-Gesuch. Für das Männer-Schwimmbad...

Verkauf. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

2 Scholarrinnen. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

Küfer. Gesucht bei gutem Lohn für 1. April ein Mädchen...

Fahrrad-Branche. Eine große Fahrrad-Fabrik in Wien...

Büffet-Fräulein. Für Hotel 1. Ranges in einer Provinzialstadt...

Angenehmer Commis. Der Kolonialwaren-Branchen zum 1. April...

Verkauf. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

2 Scholarrinnen. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

Küfer. Gesucht bei gutem Lohn für 1. April ein Mädchen...

Fahrrad-Branche. Eine große Fahrrad-Fabrik in Wien...

Büffet-Fräulein. Für Hotel 1. Ranges in einer Provinzialstadt...

Angenehmer Commis. Der Kolonialwaren-Branchen zum 1. April...

Verkauf. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

2 Scholarrinnen. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

Küfer. Gesucht bei gutem Lohn für 1. April ein Mädchen...

Fahrrad-Branche. Eine große Fahrrad-Fabrik in Wien...

Büffet-Fräulein. Für Hotel 1. Ranges in einer Provinzialstadt...

Angenehmer Commis. Der Kolonialwaren-Branchen zum 1. April...

Verkauf. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

2 Scholarrinnen. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

Küfer. Gesucht bei gutem Lohn für 1. April ein Mädchen...

Tischler-Lehrling für Eltern in eine bessere Tischlerei Dresden gesucht. Off. unt. C. C. 877 Expedition d. Bl.

Lobende Nebenbescheinigung wird solchen Herren, welche ausgedehnte Bekanntheit haben...

Verkauf. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

2 Scholarrinnen. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

Küfer. Gesucht bei gutem Lohn für 1. April ein Mädchen...

Fahrrad-Branche. Eine große Fahrrad-Fabrik in Wien...

Büffet-Fräulein. Für Hotel 1. Ranges in einer Provinzialstadt...

Angenehmer Commis. Der Kolonialwaren-Branchen zum 1. April...

Verkauf. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

2 Scholarrinnen. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

Küfer. Gesucht bei gutem Lohn für 1. April ein Mädchen...

Fahrrad-Branche. Eine große Fahrrad-Fabrik in Wien...

Büffet-Fräulein. Für Hotel 1. Ranges in einer Provinzialstadt...

Angenehmer Commis. Der Kolonialwaren-Branchen zum 1. April...

Verkauf. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

2 Scholarrinnen. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

Küfer. Gesucht bei gutem Lohn für 1. April ein Mädchen...

Fahrrad-Branche. Eine große Fahrrad-Fabrik in Wien...

Büffet-Fräulein. Für Hotel 1. Ranges in einer Provinzialstadt...

Angenehmer Commis. Der Kolonialwaren-Branchen zum 1. April...

Verkauf. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

2 Scholarrinnen. Ein Friseur-Gesuch. Verkauft im Hofen findet der 15. März...

Küfer. Gesucht bei gutem Lohn für 1. April ein Mädchen...

Fahrrad-Branche. Eine große Fahrrad-Fabrik in Wien...

Büffet-Fräulein. Für Hotel 1. Ranges in einer Provinzialstadt...



Victoria

Allgemeine
Verh.-Act.-Gesellsch. Berlin.
General-Agentur
für das Königreich Sachsen,
Altenburg, Greiz u. Gera.

Wir suchen einen tüchtigen

Inspektor

(Bezirks-Inspektor resp. General-Agent)

für Reise und Domestik gegen Risiko und Diäten zu engagieren. Wirklich tüchtige Sachleute, die ihre guten Leistungen nachweisen können, wollen ausführliche Offerten an den Unterzeichneten zur weiteren Veranlassung einreichen.

Das Bureau Dresden.

Ober-Inspektor W. Meiselbach, Buchmanufakturstr. 4.

Für unsere Volksversicherung (auch Kinder-Lebensversicherung) ohne Unterbindung, wöchentliche Beiträge, suchen wir tüchtige

Vermittler (Berufs-Vertreter)
gegen Risiko aus allen Kreisen.

Junger Kaufmann,

20 J., mit Einj.-Freiwill.-Zeugn., Sohn achtbarer Eltern, welcher englisch spricht und schreibt, sucht 1. April Stellung in einem Engros- oder Fabrikgeschäft, mögl. für Buchführung und Correspondenz. Off. u. W. L. 998

„Invalidendank“ Dresden.

Ein jung., aut. Mädchen, welches bereits mehrere Jahre in größerem Modewaren-u. Konfektions-Geschäft thätig war, sucht weit. Stellung als

Verkäuferin.

Werbe Off. unter M. G. 31 postlag. Leisnau erbeten.

Tafelglas-Vertretung.

Ein j. strebsamer Kaufmann, mit der Branche vollständig vertraut, wünscht, in Folge seiner ausgetreteten Bekanntschaft und auf n. Beziehungen zu nur B.-Häusern, die Vertretung einer tüchtigen, leistungsabigen Tafelglasfabrik für Berlin zu übernehmen. Gef. Off. unter R. 2181 Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Schneiderin

sucht Beschäft. auf d. Hause. A. Nieb. Brühlstr. 41, II. l.

Unabhängiges Fräul. sucht per 1. April oder auch früher Stellung als **Wirtschafterin** bei älterem Herrn. Werthe Offerten unter Q. T. 892 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für ein junges Mädchen

von 17 Jahren, aus anständiger Familie, wird unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als **Hülfe der Hausfrau** gesucht. Familien-Anschluss erwünscht. Gef. Off. u. M. N. 100 Haasensteiu & Vogler, A.-G., Sittau, erbeten.

Geldverkehr.

Geld auf Hypotheken und Wechsel vermittelt Hermann Röber, Dresden.

30,000 Mark

1. Hypothek auf ein Grundstück nahe Dresden, an d. Biederbahn gelegen, werden gesucht. Anzeigen werden. Gef. Off. niederzulegen unter W. F. 993

„Invalidendank“ Dresden.

Verpfändung und Kauf

von Hypotheken. Details unter N. O. 819 Exped. d. Bl. erbeten.

Von einer

kädtischen Sparkasse sollen sofort oder später

600,000 Mark zu 4-4 1/2 Proc.

auf Häuser u. Güter, bei pünktlicher Einzahlung feststehend, ausgeliehen werden. Ausführliche Befunde unter Sparkasse N. in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Hypotheken

werden schnell beschafft durch Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

18,000 M.

werden auf ein Landgut bei Vornbach als 2. Hyp. gelehrt. Gef. Off. unter R. L. 97 postlag. Vornbach erbeten.

Eine nicht zu große Zins-Villa

mit geregelter Hypothek, in herrlicher, freier Lage Dresdens, unmittelbar an Pferdebahn gelegen, ist veräußerlich. Dieselbe ist in vorzügl. Etade, mit Bad, Wasser-Klosets etc. und sonst auf das Komfortabelste eingerichtet.

Kauflustige, welche sich eine wirkl. schöne Wohnungslage und sehr schöne Wohnung (sechs Zimmer und Zubehör im Erdgesch.) sichern wollen, belieben ihre Adress. einzureichen an den „Invalidendank“ Dresden unter T. T. 091.

Schießhaus

mit vollem Realrecht, Tausch, Restitutions, in besserer Lage, Bahnstation am Ende, nachweisl. viel Umsatz, ist für 45,000 M. der 15,000 M. Einzahlung zu verkaufen. Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

Die neuverbaute Villa

mit schönem Garten in Nieder-Ostmitz, Schloßstr. 5, schöne ruhige Lage, 8 Min. von Station Weinstraße, ist für 22,000 M. zu verkaufen und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 4 Zimmer und reichl. Zubehör. Näheres bei Verleger E. Grate, Nieder-Ostmitz, Schloßstr. 10.

Zu kleiner Stadt an der Elbe ist ein schönes

Haus- und Gartengrundstück,

bestehend aus überliegendem Wohngebäude, Scheune, Stall- und Seitengebäude und mit etwas Feld sofort zu verkaufen. Näheres unter V. 2909 Exped. d. Bl.

Villa-Kauf

oder Landgut bis 131,000 M., w. m. 2 kleinen H. Häusern in Leipzig in Tausch ges. u. mit noch 10,000 M. zuzüglich werden. Off. unter Z. R. 224 in „Invalidendank“ Dresden erbeten.

Haus-Verkauf.

Ein in Meißner gelegenes Hausgrundstück mit Wasserleitung, 700 M. Grund, bringt, ist für 11,000 M. bei einer Anzahlung von 2,000 M. sofort zu verkaufen. Kaufinteressenten bef. u. C. in Gölitz a. E.

Haus-Verkauf.

Ein kleiner Hausgrundstück mit Nebengebäude, 1. betriebl. Geschäftslage von Nieder-Ostmitz, nebst schönem Obstdaun und Wein, Kirschen und Erdbeeren, für Professionsisten sehr geeignet, ist freibleibend sofort zu verkaufen. Gefällige Offerten unter „Primitiv“ niederzulegen in die Exped. d. Bl. an Klotzstr. 5.

Schönes Eckhaus

in wunderschöner Wohnungs- und starker Verkehrs-lage ist

veräußerlich.

Dasselbe ist mit großen Ecken eingerichtet. In einem derselben befindet sich ein flottendes Kolonialw.-u. Feinkaufgeschäft, daher eignet sich das Grundstück vorzugsweise für Kaufleute dieser Branche, ebenso als Kapitalanlage. Hypotheken bereit, Anzahlung möglich. Offert. einzureichen unter T. L. 092 an „Invalidendank“ Dresden.

Lehmlager

l. d. Nähe v. Dresden (Kloster, 20 Min. n.) sofort zu kaufen gesucht. Off. u. W. Z. 209 „Invalidendank“ Dresden erbeten.

Gutes Zins- und Geschäfts-Eckhaus,

Bauweise, worin seit vielen Jahren flottendes Restaurant betrieben, ist zu verkaufen. Anzahlung 30,000 M. erforderlich. Gef. Offerten unter C. B. 274 „Invalidendank“ Dresden.

Villa,

1892 gebaut, für zwei Familien, 3 Min. vom Großen Garten, ist bei schnellem Abzuge für 65,000 Mark bei einer Anzahlung von 12-15,000 Mark zu verkaufen. Gef. Off. unter L. S. 983 in die Exped. d. Bl. erb. Agent. nicht erwünscht.

Eckzinshaus

in Altbau, 13 Minuten vom Großen Garten, sehr ruhige Wohnanlage, arbeitslose Etagen, ist bill. 79,000 M. zu verkaufen. Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

Zu meinem Grundstücke in meiner Stadt an der Elbe sind die bisher zu Veräußerlich und Wohnhäusern benutzten

Gebäude,

für kleine Fabrik-Anlage oder Lageräume passend, sofort zu verkaufen.

zu verkaufen

oder zu verpachten. Näheres unter W. 2908 Exped. d. Bl.

Geschäfts-An- und Verkäufe

Conditorei mit Café und Bierstube,

beste Lage, schöne Lokalitäten, gutes Geschäft, ist anderweitiger Nutzung nunmehr halber zu verkaufen. Restitutions-Verfahren. Näheres unter F. C. 250 durch Rudolf Mosse, Döbeln.

Kaufe

eine H. Fabrik, nur Kommodarikel, Patent od. gebräut. Dichtung, Off. unter A. P. postlagernd Nadeberg.

Flottendes Butter-, Käse- u. Eier-Geschäft,

Verkauf in Engros u. Detail, ist preiswert zu verkaufen. Näheres unter G. 1012 erbeten an Rudolf Mosse, Leipzig.

Molkerei

Neuangelegte Molkerei wird in nächster Zeit auf 6 Jahre verpachtet u. wird dem Pächter nach Wunsch vorgerichtet. Off. an den Ver. W. Reusch in Göda erb.

Destillations-Geschäft,

ein feineres, nur ex. gros. mit sicherer Rendite, sofort zu verkaufen. Restitutions-Verfahren. Näheres unter G. 1012 erbeten an Rudolf Mosse, Leipzig.

Konditorei

mit Café, ganz neu, hochsein eingerichtet, Fürstenthr. 93, Ecke der Plauenstr. gelegen, in guter Verkehrslage befindlich, ist an einen tüchtigen Konditor per 1. April oder früher zu veräußerlich. Näheres unter G. 1012 erbeten an Rudolf Mosse, Leipzig.

Produkten- und Grünwaaren-Gesch.,

in belebtester Straße Dresdens, für 60,000 M. zu verkaufen. Näheres unter G. 1012 erbeten an Rudolf Mosse, Leipzig.

Flottes Restaurant

in vorzüglicher Lage Dresdens, sehr gutes Geschäft und für einen tücht. Unternehmer eine selten gute Gelegenheit, ist Kaufinteressenten für nur 10,000 M. veräußerlich. Restitutions-Verfahren. Näheres unter C. 1. 280 erbeten an „Invalidendank“ Dresden.

Arenzi, Pianino,

„Mocultranz“, gegen Kasse sehr billig zu verkaufen, eins dergl. in Ansbau

für 270 Mark

und ein Pianino für 80 M. Restitutions-Verfahren. Näheres unter G. 1012 erbeten an Rudolf Mosse, Leipzig.

Gummi-

waaren aller Art, feinst Qualität, Bestandl. ist, gegen Nachb. Preis, a. u. res. Restitutions-Verfahren. Näheres unter G. 1012 erbeten an Rudolf Mosse, Leipzig.

Künstliche Bühne,

in nur solider, vervollkommneter Weise, auch ganz modern, mögl. schmerlos u. Garantie des vorzüglichsten Baues bei außerordentlichem Nutzen, ist zu verkaufen. Näheres unter G. 1012 erbeten an Rudolf Mosse, Leipzig.

Porte-Tresors

aus einem Stück bestem Rohleder gearbeitet, mit Patent-Schloß, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u.

Bären-Schänke,

Dresden - Altstadt, Webergasse 27/27b

Ausschank des hochfeinen Hof-Bieres

aus der Aktienbrauerei zum Plauenischen Saarfeller. Der Preis beträgt für den 1 Liter 20 Pfennige, 1 Liter (Maßung) 35 Pf.

Reinshier Schinken

und echte Regensburger Würstl.

Sehenswerthe Gemein-Sammlung, vom 22-Ende abwärts.

150 Stück. Oswald Russig.

Hotel Lindenauhof,

Vandanaue 23/25. Mittagstisch. Bienenkorb, hochfeines Bockbier.

Eldorado.

Heute noch feenhafte Maskenball-Dekoration.

Fastnachts-Feier

Restaur. Lussert

Wiener Krapfen,

mit Überraschungen!

Restaurant Germania,

11 Albrechtstr. 41.

Abendessen

Gasthaus Stadt Meissen

großes Schlachtfest

Pariser Garten.

Grosses Concert

Palais-Restaurant,

Vereinszimmer

Hotel Lindenauhof,

Mittagstisch

Bienenkorb,

Eldorado.

Fastnachts-Feier

Restaur. Lussert

Wiener Krapfen,

Bezirks-Obstbau-Verein

Restaur. Lussert

Wiener Krapfen,

Bezirks-Obstbau-Verein

Restaur. Lussert

Wiener Krapfen,

Bezirks-Obstbau-Verein

Restaur. Lussert

Wiener Krapfen,

Bezirks-Obstbau-Verein

Restaur. Lussert

Wiener Krapfen,

Bezirks-Obstbau-Verein

Restaur. Lussert

Wiener Krapfen,

M.-G.-V. Serenitas I.

II. Familienabend

Dienstag Fastnacht

Unterstützungs-Verein Dilettantia.

Generalversammlung

Am See

Keine grauen

Masken-Garderobe

Confirmanden-

Masken-Garderobe

geehrte Damen,

Bezirks-Obstbau-Verein

Das beste Mittel

Liebe Frau!

Gold-

Wie schön,

Hochgeschirr,

Beim Einkauf von

Uhren

Dank.

Möbel,

Cliches, die uns

Theater, Concerte,

K. Hoftheater, Altstadt,

Riaocetto.

Die Puppenfee

Das

Das

Residenz-Theater.

Der Oberkeiser.

Victoria-Salon.

Waffenhausstraße Nr. 25.

Den 4. Februar

eröffnete der Damen-Preisur Max Kirchel, Marienstraße Nr. 13, gegenüber den 3 Häusern, in seinen Schaulokalen die Ausstellung einer hoch-eleganten Neuheit, welche zeigt, daß deutsche Kunst und Kunstgewerbe bei wirklicher Leistungsabgabe auch im Ausland Achtung verdienen.

Das angeführte Kunstwerk, mit künstlicher Färbung versehen und nach Petersburg bestellt, den „Winter“ verfinstert, in anmutigster Form einer jungen Dame, sich zum Galle vorbereitend, kommt aus dem berühmten Atelier des Herrn Rudolf Pohl, Dresden, Ammonstraße, die Artistin ist vom Damen-Preisur Max Kirchel, Marienstraße, beigestellt.

Die Kunstgewerbe des Herrn Pohl, sämtlich mit Preisur v. Max Kirchel's Atelier versehen, werden seit Jahren nach Paris, London, Wien, Amerika u. s. w. versendet. Das Schaulokale enthält außerdem 12 der elegantesten Ball- u. Hauskleider, sämtlich von Frau und Herrn sowie Frauen Kirchel mit dem neuesten, vor Nachahmung geschützt, Wodereinrichtung (Kirchel'seigenes System) arrangiert, welche letztere bedeutend gräßlicher u. praktischer als bisher gekannte Modellanlagen.

Hervor-

Blouse

Erfüllte Träume.

Stella-Accordzither

F. Kilewod in Cairo.

Bei Einfauf von

Ansichtungen

Vortheil

Wie schön,

Hochgeschirr,

Beim Einkauf von

Uhren

Dank.

Möbel,

Cliches, die uns

Theater, Concerte,

K. Hoftheater, Altstadt,

Riaocetto.

Die Puppenfee

Das

Das

Residenz-Theater.

Der Oberkeiser.

Victoria-Salon.

Waffenhausstraße Nr. 25.

Große Vorstellung.

Wie schön,

Hochgeschirr,

Beim Einkauf von

Uhren

Dank.

Möbel,

Cliches, die uns

Theater, Concerte,

K. Hoftheater, Altstadt,

Riaocetto.

Die Puppenfee

Das

Das

Residenz-Theater.

Der Oberkeiser.

Victoria-Salon.

Waffenhausstraße Nr. 25.

Große Vorstellung.

Gold-

Wie schön,

Hochgeschirr,

Beim Einkauf von

Uhren

Dank.

Möbel,

Cliches, die uns

Theater, Concerte,

K. Hoftheater, Altstadt,

Riaocetto.

Die Puppenfee

Das

Das

Dresden, Neustadt, 1. Gumb. Meiten-Platz, 25. Febr. 1895

Neu! Große Brüdergasse 23. Neu!

Concerthaus

zum

Chinesen.

Heute zum 1. Male, sowie täglich

Concert und Vorstellung

der wirklich echt Bayerischen

National-Sänger- u. Jodler-Gesellschaft „Alpiner“

in prachtvoller Nationaltracht

unter Leitung des berühmten Kapell- und Singschulmeisters

Seppel Höfler.

Anfang 6 Uhr. Eintritt frei. Hochachtungsvoll H. Wolf.

Restaurant

„Zur Börse“

(früher Feen-Palast)

Nr. 19 Scheffelstraße Nr. 19.

Täglich

Grosses

Doppel-Concert

der berühmten

Kolbaltischen und Oberbayerischen

Concertsänger-Gesellschaft

„Damhofer“

1. und 2. Abteilung.

4 Damen und 4 Herren. — Dir. Jacob Damhofer,

und der

Oberbayerischen Gebirgs-Musik

„Edelweiss“

Dir. H. Hübscher.

Anfang 6 Uhr. — Eintritt frei. Hochachtungsvoll C. Beler.

Meinhold's Säle.

Heute Montag

Grosse Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Morgen Dienstag

Fasnachts-Ball.

Ergebenst O. Ball.

Prunksäle Lindengarten-Arsenal.

Heute von 7 Uhr an

Tanzverein.

Hochachtungsvoll Adolf Fritsch.

TIVOLI.

Heute Montag Ballmusik,

von 7-10 Uhr Tanzverein.

Morgen zur Fasnacht Ballmusik.

Ballmusik.

Ballhaus, Sauerstraße.

Colosseum, Hauptstraße.

Diana-Saal, Jagdweg.

Stadt Leipzig, Weinsäckerstraße 56.

Orpheum, Rammelsstraße.

Odeon, Gärtnerei.

Schützenhaus, Windmühlentstraße.

Tonhalle, Glacéstraße.

Heute von 7-10, morgen von 6-9 Uhr Tanzverein.

Bergteller.

Heute Montag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle der K. Z. Division.

Anf. des Concertes 7 Uhr, des Balles 8 Uhr. Eintritt frei.

Nach dem Concert

Feiner Cavalier-Ball.

wobei die neuesten Tänze gespielt werden.

Hochachtungsvoll Edm. Dressler.

Lincke'sches Bad.

Heute Montag

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des K. Z. 1. Feld-Regim. Nr. 12

in dem auf das Prachtvolle

decorirten Saale und Wintergarten.

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert großer Ball.

Alle Vorkonzerte haben Gültigkeit.

Küche und Keller vorzüglich und preiswerth.

Hochachtungsvoll E. Laube.

Neu!

Neu!

Carolagarten.

Heute Jugend-Elite-Ball

in den prächtigen, neuerrichteten Sälen bei brillanter, feinsten

elektrischer Beleuchtung.

Ergebenst W. H. Banmann.

Mittwoch den 27. Februar

Grosses Militär-Concert

ausgeführt in dem ganzen Saale des K. Z. 1. Regim. Nr. 12

Eldorado-Säle.

Heute groß. öffentl. Ball.

Schneidige Musik (Jäger). 7-10 Uhr Eintritt mit Tanz 10 St.

ohne 20 St. 9 Uhr große Polka durch den Garten.

10 Uhr Contre. Hochachtungsvoll Gustav Arndt.

Goldne Krone, Strehlen.

Jeden Montag von 7 Uhr an ein solennes Tänzchen.

Von 7 bis 11 Uhr Tanzwein. — Eintritt frei.

Hochachtungsvoll C. H. Cohn.

Central-Halle

10 Fischhof-Platz 10.

Heute Damen-Ball. Anfang 7 Uhr.

Hochachtungsvoll Th. Rudolph.

Hotel Duttler, Strehlen.

Heute, sowie jeden Montag von 7 Uhr Abends an

Elite-Ball.

Eintritt frei.

Trianon.

Von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Die Verwaltung.

Carola-Seen

im

Königlichen Gr. Garten.

Heute Montag

Grosses Concert.

Anfang 2 1/2 Uhr. M. & P. Gasse.

Kgl. Zwingerteich.

Heute grosses Militär-Concert.

Anfang 2 Uhr.

Abends Petersburger Nacht u. gr. Militär-Concert.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

H. an der angereichen u. fertige

Stickerien, billige Bezugsquelle A. Schneider, Uplandstraße 2.

Wettin, mit Feder u. Roh-

baumw. Tisch, Kom-

mode, Schreibst. u. Piano,

Alles wegen Raumung ganz bill.

zu best. Vornahme. 60, pr. Hufe.

Stollensteuer!

Die bekannte Weiß- und Futter-Bücherei von Rich. Koseher, Maternstraße Nr. 5, am Sternplatz, bringt ihre Stollensteuer hiermit in empfehlende Erinnerung. Stollen seit Jahren anerkannt als gut bürgerlich und im Geschmack vorzüglich.

Seltene Gelegenheit für Damen!

Zur vortheilhaften Einkauf empfehle ich Unterwäsche: „Jodie ohne Schnur“, aus den längen, höchst gereinigten Menschenhaaren, wunderschön, leicht zu tragen, schon von 6 Stk. an. Unlösbare Stirnbänder, stets fest bleibend, künstliche Scheitel und andere Hülfsmittel bei kahlen Stellen, Umarbeitung unmoderner Haararbeiten, Anfertigung von Selbstfrisuren, wie auch Friseurunterricht im Salon, sowie nitrore Haarfarbmittel empfehlen.

Sidonie und Max Kirchel,

Warrenstraße Nr. 13, gegenüber „Drei Raben“.

Möbel! Möbel!

Da ich in 4 Wochen mein großes Möbel-Lager räumen muß, verkaufe ich von jetzt ab in 1/2 weiter herabgesetzten Preisen. Es sind noch als seltene Gelegenheit 10 Salon-Visch-Garnituren, hohe kammerländische Sophas, Schlafsophas, Betten mit Matten zu allen nur annehmbaren Preisen abzugeben.

E. Gassert, Marschallstraße Nr. 9, pt. und 1. Et.

Wäsche

Damen- und Kinder-

Tag- u. Nachtbenden Jacken, Bekleider Röcke, Schürzen Korsets

in nur solchen St. und bester Ausführung.

H. Schmidt,
21 König Johannstr. 21.

Aufsehen erregt

die überraschende Wirkung der

CREME-IRIS

APOTHEKE WEISS & CO. GIESSEN.

CREME IRIS

Frappanter Erfolg bei aufgesprungen, rauher u. rissiger Haut, Hautjucken und Rötze.

Der Teint wird blendend weiss und taubelos rein, die Haut sammetweich u. jugendlich. — Alle Damen, die täglich **Creme Iris** gebrauchen, machen Feiern wegen ihres ansehend schönen Teints. Man überzeuge sich durch die Anwendung davon.

Preis Mk. 1.50. Extrem ausgiebig, Monate ausreichend, daher billiger als andere ähnliche Präparate und seien solche zu hoch so geringen Preise erhältlich.

Zu haben in Apotheken, besseren Drogerien und Parfümerien oder direct von **Apotheker Weiss & Co. in Giessen.**

Handschuhe.

Glacé für Damen 4 Knopf lang, 1 2/2, 25 Stk. und 1 2/2, 50 Stk.
Glacé für Herren 1 - 25 Stk. und 1 - 50
Glacé schwarz für Damen und Herren 1 - 50
Militärhandschuhe 1 - 25 Stk. und 1 - 50

Winter-Handschuhe sehr billig!

Normal-Unterwäsche.

Baumwollene Frauen-Strümpfe, echt Garmadori schwarz, mit doppelter Sohle und doppelter Spalte, 4 1/2 Fig. empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus,

Inhaber Falk Reissner, Pragerstraße 8, 2. Etage.

Naturheilanstalt

Räcknitzstrasse 13. (Arztlose Heilweise.) A. Scheunert.

RICHARD GARTEN

Juwelier, Gold- und Silberschmied

Pragerstraße 39. Eigene Fabrik. Neugruna, Dresden.

Dr. Sauer Nachrichten. Nr. 56. Seite 7. Montag, 25. Februar 1897

Dresden - Altstadt.

Königliches Hoftheater.

Aschermittwoch den 27. Februar 1895.

Mit Allerhöchster Genehmigung:

Grosse Musik-Aufführung

zum Besten des Unterstützungsfonds für die Wittwen und Waisen der Königl. musikalischen Kapelle.

Die Schöpfung.

Oratorium in drei Abtheilungen von J. Haydn.

Die Aufführung geschieht durch die Königl. musikalische Kapelle unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Adolf Hagen...

Anfang 7 Uhr. - Ende 10 Uhr. - Alles Nähere besagen die Anschlagzettel.

Westend Schlößchen, Planen.

Heute Montag den 25. Februar einziger grosser öffentlicher Masken-Ball

Masken-Ball

Anfang 8 Uhr. Ende 4 Uhr. Billets im Vorverkauf à 75 Pfg. in Wolf's Cigarren-Geschäften.

Panorama internat. Kartenst. (3 Rader), 10-9 Abda. Neu! 2. Ausg. Das romant. Kärnten. Nachdr. Verlagscentric.

Otto Scharfe's Etablissement „Pirnaischer Platz“. Altrenommiertes, feines, bürgerl. Familien-Restaurant 1. Ranges. Täglich gr. Gesangs- u. Instrumental-Concert.

Ausstellung blühender Pfirsichbäume in Gewächshäusern (12 R.). Herrlicher Anblick. Eintrittspreis à Person 50 Pfg., Sonnabends 50 Pfg.

Der Circus ist gut gehezt. Circus Krenbser. Heute Montag den 25. Februar Abends 7 1/2 Uhr Grosse brillante Vorstellung.

Forthbildungs-Schulen des I. Dresdner Frauenbildungsvereins. Beginn neuer Kurse Ostern 1895.

Heumann's Concerthaus. 8 Schüssergasse 8. Heute Montag den 25. Februar Concert und Vorstellung.

Palast-RESTAURANT DRESDEN-A. 4 Ferdinandstr. 4. Täglich von 4-7 Uhr Nachmittags 2 gr. populäre Concerte.

Welt-Restaurant „Société“, 18 Waisenhaus-Strasse 18. Täglich gr. Extra-Concert der Kärnthner Concert-Sänger-Gesellschaft.

Stille Musik, Vauhanstrasse Nr. 48. Täglich grosses Concert von der Wiener Damen-Capelle.

Musenhans (Braun's Hotel). Heute Montag den 25. Febr. Abends 7 Uhr: V. Kammermusik-Abend.

Montag den 25. Februar Abends 8 Uhr Concerthaus des Zoologischen Gartens Concert zum Besten der Hinterbliebenen der bei dem Untergange der „Elbe“ Verunglückten.

Victoria Salon. Nur noch 4 maliges Auftreten. Das schwäb. Silcher-Quartett, genannt: „Die schwäbischen Singvögel“.

Montag, den 25. Februar 1895. Seite 2.

Winter-

Rocke u. Beinkleider, Schulterkragen, Kopfhüllen und Chales, Strümpfe u. Handschuhe, Normalwäsche, Jagdwesten, Blousen etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Herm. Schmidt, 21 König-Johann-Strasse 21.



H. A. Pupke,

Schlossstrasse 10.

Petroleumlampen, Gaskronen, elektr. Beleuchtungs-Anlagen.

Billigste und beste Bezugsquelle.

Spielkarten,

der Tuben 6, 7, 8 und 9 Mark, empfiehlt

Julius Ranft Nachf.,

Inhaber: Paul Koeder, Dreibühlstr. 11, zunächst d. Secht.



!! Wichtig !!

für Eheleute und Verlobte.

Das Liebes- u. Geistesleben in seinem ganzen Umfang, dargestellt von Dr. Steubner. Das System des Ehelebens, die Hindernisse des Eheglücks und ihre Beseitigung mit anatomischen Abbildungen. Für Eheleute und Verlobte vollständig unentbehrlich. Preis 2 Mark, vollständig portofrei. Der Blick in's Jenseits. Eine Geschichte in 12 Bildern von G. M. Zempel und Rich. Bar. Preis 1 Mk., vollständig portofrei. Beide Werke zusammen Mk. 2,80 franco. Der Betrag in per Postanweisung oder in Briefmarken vorher einzulösen. Nachnahme 2 Pfa. mehr. Verh. Gebhardt, Berlin und Verlagsbuchh. Nürnberg.



Ratten, Mäuse, Schwaben,

Automat-Fallen,

weiche fesselfrei ohne Beschädigung fangen, sich von selbst stellen und keine Wartung erfordern. Preis für Ratten Mk. 1, für Mäuse Mk. 2, für Schwaben zc. Mk. 2 bei Feilth's Neubeiten-Vertrieb, Dresden, Wilschstr. 34.

Spielkarten

des Tubens in 6, 7, 8 bis 8,75 empfiehlt

Große Brädergasse Nr. 2

J. G. Gärtner.



Heirath.

Bewährteste und anerkannt reellste Institution zur Erlangung ein. glücklichen und standesgemäßen Heirath ist: Reunion internationale Ernst Gärtner, Dresden A. Terrassenstr. 2. Beste Referenzen. Prospekt im verschloß. Couvert geg. 20 Pf. Mark aller Länder.

Bettschirme, Nachtstühle, Ruhestühle, sehr bequem.

Krankentische

H. O. Gottschalch's Möbelfabrik,

Trompeterstr. Nr. 18.

Beste Preise über sämmtl. Artikel liefert die Gummivarenfabrik J. Santowies, Berlin, lehr Rosenbockstr. 62. C. In Flügel, schön im Ton, sehr gut erhalten, ist ungeschädigt zu verkaufen. Streptenerstr. 27, portofrei.

Cognac!

Reeller Gelegenheitskauf, billigste Bezugsquelle für Wirthe, Händler und Private!

Sofolge meines Besuchs als Köchleinbräder per 1. April a. c. verkaufe das hiesige Cognac-Glaschen-Engros-Lager, um schnell räumen zu können, im Auftrage meines Cognac-Güters in außerordentlich billiger herabgesetzten Engros-Preisen, Flaschenweise. Bei größter Abnahme hoher Rabatt! Marke: Rheinischer Union-Cognac Fine Champagne. Anerkannt beste Marke, mild, feines Aroma, fünf Sorten, Bahn- u. Postverpackt! Kaufe! Empfehle gleichgiltig meine Offerten ab Rabatt am Rhein franco u. übliches Ziel. Hugo Bretschneider Köchleinbräder-Tredden, Generalvertr. d. Rhein. Cognacbr. „Union“.

Chapeaux-claques,

deutsches und französ. Fabrikat. Die französischen Claques-Hüte sind die leichtesten und elegantesten, mit distinguirter Façon und kosten 9, 12, 15 u. 21 Mk. im Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Wurmmittel

für Kinder, 4 30 Pf. und 35 Pf.

Wurmpulver

für Erwachsene, 50 Pf.

Bandwurmmittel

von sicherem Erfolg, angenehm einzunehmen, für Erwachsene Mk. 2, für Kinder 1 Mk. 50 Pf.

Prompter Versandt.

Kgl. Hof-Apotheke Dresden, Georgenthor.

Heber P. Kneifel's

Haar-Tinktur.

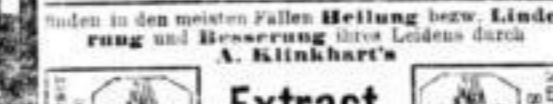
Gebietet Herr Kneifel! Auch der Unterjochene kann es sich nicht verlagern, Ihnen von dem außerordentlichen Erfolg, den Ihre wirklich vorzügliche Tinktur bei mir gehabt, hierdurch Mitteilung zu machen. Mein Haar hat sich nach vergeblichem Gebrauch aller wählbaren Mittel ganz wesentlich verbessert, wie sich Jedermann davon überzeugen kann. Ich kann die Tinktur anlässlich und aus voller Überzeugung empfehlen. Ihr ganz ergebener Gustav Voller, Zinnerbeamter in Dresden, d. 5. Aug. 91, Villa-pretzstr. 10 III.

Dieses vorzügliche Cosmetikum (absolut unschädlich) ist in Dresden nur ebt bei Herrn. Hoch, Altmarkt 5; G. Häubig, Hauptstr. 11; und A. Teichmann, Zinnerstr. 21. — In Flaschen zu 1, 2 und 3 Mark.

Lungenkranke

Schwindsüchtige

finden in den meisten Fällen Heilung bzw. Linderung und Besserung ihres Leidens durch A. Klinkhart's



Dieses Mittel ist nicht neu, denn es wurde in ganz Schottland seit vielen Jahren mit bestem Erfolg angewendet, worüber Zeugnisse vorliegen. Es kann ein Versuch nur dringend empfohlen werden.

Zu haben in den Apotheken. Preis einer Flasche M. 2.50. Man achte auf die Schutzmarke.

In Dresden in der Mohren-, Engel- und Adler-Apotheke od. direkt durch die Hohenzollern-Apotheke in Breslau.

Seit 1793 ist

Haffmann's Magenbitter

bekannt und beliebt als bitterer, magenstärkender Biskör.

Specialität von

Joh. Gottl. Haffmann,

Pirna (Sachsen). Bodenbach (Böhmen).

Auf sämmtlichen Ausstellungen höchst prämiirt.

Neueste Auszeichnungen: Goldene Medaille, Plauen i. Vogtl. 1894. Goldene Medaille, Dresden 1894.

Patent! Das ewige Feuer, Patent!

Grunde-Ofen, die billigste Feuerung der Welt.

A. Benishausen, L. Plagwitz, Carl-Deinestr. 79.

Lager in Dresden bei Herrn Moritz Schubert, Wittenerstr. Nr. 4.

Dresdner Nachrichten, Nr. 55, Seite 12, Montag, 25. Februar 1895

Otto's neue Motoren

der Gasmotoren-Fabrik Deutz

von Steinbohnengas, Erdgas, Wasserstoff, Methan, Benzol und Lampen Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausdauer empfiehlt

der Generalvertreter H. Berk in Chemnitz.

Zur Zeit ca. 12.000 Maschinen mit mehr als 170.000 Pferdekräften im Betrieb, 182 Medaillen, Ehrenpreise, Diplome zc. nur für Gas-, Benzol- u. Petroleummotore.

Probestre. Kostenschätzungen zc. über die verschiedenen neuen Gasmotorentypen gratis und franco.

Grade was schönes!

Wer ein Mädchen womöglich heirathen und sich zum Wohl erheben es, nicht des neuen Lebens sich? Was ist grade etwas Schönes? Nicht der Klavierschüler, nicht ein Witwe, nicht ein Jungbun, nicht ein Heeres, nicht ein Mutter auch in's Heim: Was ist grade etwas Schönes? Nicht von „Goldne Eins“ man dann in den ersten Tagen sich n. es. Was ist grade etwas Schönes?

Von heute ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Herren Valetots,	früherer Preis 10-20 Mk.	jezt von	Mk. 7,00 an.
Herren Valetots,	21-45	jezt	Mk. 13,00
Herren-Feierm. Mäntel,	15-40	jezt	Mk. 11,00
Herren-Muzue,	12-19	jezt	Mk. 8,00
Herren-Muzue,	21-40	jezt	Mk. 14,00
Herren-Joppen,	6-20	jezt	Mk. 3,00
Herren-Joppen,	3-14	jezt	Mk. 1,50
Herren-Feierm. Mäntel,	7-25	jezt	Mk. 6,00
Herren-Muzue u. Valetots	4-10	jezt	Mk. 1,50
Zahlatode,	10-35	jezt	Mk. 7,00

Grösste, billigste und reellste Einkaufsquelle.

„Goldene Eins“

Inhaber: Georg Simon,

1, 2. u. 3. Et. 1 Schloss-Strasse 1, 1, 2. u. 3. Et.

Einziges Geschäft am hiesigen Plage, welches zu solch' billigen Preisen verkauft. Voricht vor Nachahmungen!

Locomobilen-Verkauf.

Eine feierliche Compound-Locomobile, gebaut 1888. 12 Expansions- 1888. 16 1887. 25 1893.

alle wieder wie neu hergerichtet, verkauft unter Garantie

E. Herrm. Findeisen, Chemnitz 13.

Briefmarken

kauf jederzeit

B. Kortum

Johann-Georgen-Allee 4.

Ein in den 50er Jahren lebender Herr, verm., sucht

behufs Heirath

mit einer vermög. Dame vassend. Alters bekannt zu werden. 29. Off. u. Delegation der Behalten, bitte u. C. J. 250 „Jubiläumendank“ Dresden zu senden. Gegenent. Discretion erwünscht.